

11. Wahlperiode

16.06.1993

he-ma

Ausschuß für Umweltschutz und Raumordnung

Protokoll

38. Sitzung (nicht öffentlich)

16. Juni 1993

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.30 Uhr bis 14.40 Uhr

Vorsitzender: Abgeordneter Stump (CDU)

Stenographin: Hesse

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

1 Müllstreit zwischen Düsseldorf und Hannover - Wirtschaftsgut oder gefährlicher Abfall

1

Aufgrund des von der CDU-Fraktion erbetenen Berichts des Umweltministers befaßt sich der Ausschuß eingehend mit dem vorgenannten Thema; vgl. hierzu auch Plenarprotokoll 11/95 und Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 1978, Drucksache 11/5482.

Ausschuß für Umweltschutz und Raumordnung
38. Sitzung

16.06.1993
he-ma

Seite

2 Nachtragshaushaltsgesetz 1993

Drucksache 11/5210

hier: Einzelplan 10

7

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Ausschuß dem Haushalts- und Finanzausschuß, den Einzelplan 10 des Nachtragshaushalts 1993 unverändert anzunehmen.

3 Gesetz über den freien Zugang zu Informationen über die Umwelt (Umweltinformations- und Akteneinsichtsrechtsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen - UAG-NW)

Drucksache 11/5387

8

Der Ausschuß erörtert im wesentlichen Verfahrensfragen und kommt schließlich überein, die Beratung des Gesetzentwurfs der GRÜNEN Drucksache 11/5387 zurückzustellen, bis das Umweltinformationsgesetz des Bundes vorliegt.

Die mitberatenden Ausschüsse werden entsprechend unterrichtet.

Ausschuß für Umweltschutz und Raumordnung
38. Sitzung

16.06.1993
he-ma

Seite

4 Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWÄndG)

Drucksache 11/4909

Beschlußempfehlung und Bericht des Verkehrsausschusses
Drucksache 11/5582

11

Der Ausschuß schließt sich ohne Aussprache der Beschlußempfehlung des federführenden Ausschusses Drucksache 11/5582 an.

Nächste Sitzung: Mittwoch, den 8. September 1993

Ausschuß für Umweltschutz und Raumordnung
38. Sitzung

16.06.1993
he-ma

2 Nachtragshaushaltsgesetz 1993

Drucksache 11/5210

hier: Einzelplan 10

Der **Vorsitzende** teilt mit, der federführende Haushalts- und Finanzausschuß beabsichtige, den Nachtragshaushalt in seiner Sitzung am 2. September abschließend zu beraten. Aus diesem Grunde müsse der Umweltausschuß heute sein Votum abgeben.

Die Beratungen innerhalb der CDU-Fraktion seien noch nicht abgeschlossen, gibt **Abgeordnete Dr. Schraps (CDU)** an, es sei noch eine Reihe von Fragen offen, insbesondere die Frage, welche tatsächlichen Einsparungen sich aus den zahlreichen kw-Vermerken an welchen Stellen ergäben. Die CDU werde daher eventuelle Änderungsanträge unmittelbar in den Haushalts- und Finanzausschuß einbringen.

Die kw-Vermerke seien kapitel- und titelscharf aufgeführt, äußert **Minister Mattiesen**. Die sich daraus ergebende Einsparungssumme könne er allerdings heute nicht auf Mark und Pfennig nennen, weil sie sich erst aus der jeweiligen Realisierung der kw-Vermerke ergebe.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt nun der **Ausschuß für Umweltschutz und Raumordnung** dem federführenden Haushalts- und Finanzausschuß mit den Stimmen der SPD gegen die Stimmen von CDU und GRÜNEN (in Abwesenheit der F.D.P.), den Einzelplan 10 des Nachtragshaushalts 1993 anzunehmen.